

Hier haben wir die wichtigsten Meilensteine unserer Firmengeschichte zusammengefasst:

### **1947**

Mit einem Kipplaster gründet Alfred Talke in Hürth bei Köln die Alfred Talke Spedition. Weitblick, Innovationskraft sowie gewissenhaft ausgewähltes und ausgebildetes Personal waren bereits in den Kinderschuhen des Wiederaufbaus Grundprinzipien von TALKE, die entscheidende Wettbewerbsvorteile schufen. Das damalige Firmensignet, die Buchstaben AT, verbunden mit einem LKW-Reifen, symbolisierten die Zusammengehörigkeit des Unternehmens mit dem dynamischen Verkehrsträger Straße und wurden zu einem Markenzeichen in der Branchenlandschaft.

### **1950-1960**

Das junge Unternehmen spezialisiert sich auf Säure- und Laugentransporte. Bereits **1952** entwickelt Alfred Talke den ersten eigenen Säure- und Laugentransporter. Für heutige Sicherheitsmaßstäbe unvorstellbar, bestand das Fahrzeug damals aus einem LKW und einem - aus einem ehemaligen Kesselwagen gefertigten- Aufsetztank.

### **1960-1970**

Nach der Entwicklung und Patentierung weiterer Spezialfahrzeuge in den **1960er** Jahren konzentrierte das Unternehmen seine Tätigkeiten voll auf den Transport von Säuren und Laugen.

### **1970-1980**

Von der Kundennachfrage geleitet, erweiterten sich Fuhrpark und Mitarbeiterzahl schnell. Der Umzug von der Luxemburger Straße (heute befindet sich auf dem Gelände ein Wohn- und Geschäftsgebäude) auf das expansionsfreundliche Gelände des heutigen Hauptsitzes in Hürth im Jahr **1970** trägt dem Rechnung. Die nun zur Verfügung stehenden Flächen im -noch in den Kinderschuhen steckenden - Gewerbegebiet Kalscheuren lassen eine großzügige Planung und damit verbunden eine Ausdehnung des Dienstleistungsportfolios um erste Abfüll- und Lageraktivitäten zu.

In den Jahren bis **1980** werden die ersten Niederlassungen in Stade (**1972**), Ludwigshafen (**1974**) und Köln-Niehl (**1975**) eröffnet. Mit der Standortwahl zeigt TALKE mit seinem bedarfsorientierten Dienstleistungsspektrum die Nähe zu den Kunden.

### **1980-1990**

Bereits im Jahr **1985** führt das Unternehmen mit TIPS (TALKES intensive Personalschulungen) ein Programm zur Schulung der Berufskraftfahrer ein. Weit über 8.000 Personen haben bis heute die TIPS durchlaufen.

**1987** wird in Antwerpen die erste Auslandstochter gegründet.

**1989** realisiert TALKE die Planung, den Bau und den Betrieb einer Logistikplattform auf dem Gelände eines namhaften Kunststoffherstellers in Antwerpen – das erste Outsourcing-Projekt in der Petrochemischen Industrie überhaupt.

Nach dem Tod des Firmengründers Alfred Talke übernehmen die Söhne Armin und Norbert Talke die Unternehmensführung.

### 1990-2000

Die Entwicklung von TALKE Logistic Services wird nun verstärkt von Expansion geprägt. So gründet TALKE nach der Wiedervereinigung eine Niederlassung in Schwarzheide (**1990**) und akquiriert die Grimmener SpeziTrans. **1995** folgt die Präsenz in Polen. **1997** übernimmt TALKE nach Gründung der Tochtergesellschaft TALKE NEDERLAND in Moerdijk Onsite-Aktivitäten für einen weiteren bedeutenden Kunststoffproduzenten. Kurze Zeit später wird **1999** in unmittelbarer Nähe zur bestehenden Anlage das neue Multi Client- Logistikzentrum in Betrieb genommen und **2005** um ein Containerterminal für Schüttgut erweitert.

### 2000 bis heute

**2001** wird in Hürth Knapsack das bis dato modernste Gefahrgut-Logistikzentrum der TALKE-Gruppe im Chemiepark Hürth-Knapsack in Betrieb genommen. Höchste Sicherheitstechnik und ein ausgeklügeltes Hallenkonzept sind wegweisend für die Entwicklung weiterer Anlagen.

Im gleichen Jahr erfolgen die Gründung des Joint Ventures HOYER-TALKE Dry Bulk Logistics sowie die Gründung der TALKE Ukraina in Kiew. **2003** wird das Logistikzentrum Ludwigshafen durch eine Hochsiloanlage mit voll-automatischer Absackung und weiteren 6.000 Quadratmetern Lagerfläche ausgebaut.

Mit Beginn des neuen Jahrtausends setzt TALKE Meilensteine in Europa und im Mittleren Osten. **2003** wird in Al Jubail, Saudi-Arabien, mit einem namhaften Polymerhersteller der erste Kunde gewonnen. Mit dem Betrieb der Anlage für 450.000 Tonnen Kunststoffe realisiert TALKE das erste Outsourcing- Projekt in der Region. Knapp zwei Jahre später übernimmt TALKE den Betrieb einer Logistikanlage für einen Kunden im Oman.

Auf dem Gelände des langjährigen Kunden DOW in Stade eröffnet TALKE im **März 2004** das Methocel-Logistikzentrum. Das neue Zentrum ist eine konsequente Fortsetzung der engen Zusammenarbeit mit dem Werk Stade.

In Anerkennung für das Engagement im Bereich Qualität und Sicherheit sowie für die Leistungen als verantwortungsbewusster Unternehmer erhält Armin Talke Ende **2004** den Deutschen Gefahrgutpreis.

Im Jahr **2005** stellt die Inbetriebnahme der Multiuser-Anlage auf dem Gelände der BASF in Schwarzheide den vorläufigen Höhepunkt der Outsourcing-Projekte dar. Die tiefgehende Verknüpfung der SAP-basierten Systeme stellt für beide Unternehmen die bislang engste Verbindung mit einem Partner dar.

Als eines der ersten Unternehmen in Europa führt TALKE die neuen Sicherheits- und Qualitätsbewertungen gemäß dem SQAS (Safety & Quality Assessment System) der Cefic (Conseil Européen de l'Industrie Chimique/European Chemical Industry Council) durch.

Ende **2005** schließt TALKE mit der spanischen Goba Spedition einen Kooperationsvertrag. Im **Januar 2006** nimmt das neu gegründete Joint Venture Global-TALKE die Arbeit im Bayer-Werk Barcelona auf.

**2006** stärkt TALKE mit der Übernahme aller Anteile am Joint Venture mit Hoyer das Dry-Bulk-Logistics-Dienstleistungsportfolio. Im Herbst erfolgt die Eröffnung der ersten Repräsentanz in China. Zur gleichen Zeit übernimmt ALJABR-TALKE in Sohar, Oman, die Onsite-Logistik der Oman Poly Propylene Ltd.

Mitte **Januar 2007** unterzeichnen die chinesische Kerry Logistics und TALKE Logistic Services einen Joint-Venture-Vertrag. Beide Unternehmen bündeln in Kerry-TALKE Chemical Logistics ihr gemeinsames Ziel, den chinesischen Markt zu erschließen.

Global-TALKE nimmt im **Mai 2007** die Siloanlage der Lustran Polymers in Tarragona in Betrieb. Im August folgt die Übernahme eines 20.000 Quadratmeter großen Logistikzentrums.

Der **März 2008** hat für die TALKE-Gruppe historische Bedeutung. In der Hauptstadt von Katar, Doha, unterzeichnet Armin Talke gemeinsam mit Dr. Mohammed Al-Mulla, General Manager Qatofin, den für das Familien-unternehmen umfangreichsten und wichtigsten Vertrag. TALKE wird darin mit Bau und Betrieb des größten Silologistikzentrums am arabischen Golf beauftragt.

Anfang Juni eröffnet TALKE am Hauptsitz Hürth das neue Containerterminal. Die Zielsetzung des Terminals stellt der Chemielogistiker deutlich über die reine Aufbewahrung und den Umschlag von Containern. Vielmehr soll die hohe Variabilität von Containern als Lagermedium gefördert werden. Die weitreichenden Mehrwertdienstleistungen am Standort begünstigen die Ausrichtung.

Nur drei Jahre nach dem Neubau des Chemielogistikzentrums Schwarzheide fällt mit dem ersten Spatenstich ebenfalls im Juni der Startschuss für die Erweiterung des Logistikzentrums in Schwarzheide-Süd.

In Al Jubail, Saudi-Arabien, wird im **September 2008** das erste eigene Multiuser- Logistikzentrum im Mittleren Osten eröffnet. Auf 100.000 Quadrat-metern können Kunden auf alle Dienstleistungen des TALKE-Geschäftsbereichs Dry Bulk Logistics zurückgreifen. Die Saudi Industrial Services Company (SISCO) beteiligt sich am Joint Venture ALJABR-TALKE. Das nun unter dem Namen SISCO-ALJABR-TALKE agierende Unternehmen tritt mit gesteigerter Kapazität für Großprojekte nun auch an der saudischen Westküste auf.

Kurz darauf erfolgt mit der Eröffnung der Niederlassung Istanbul der Eintritt in den türkischen Transportmarkt.

Im **Frühjahr 2009** stellt TALKE das neue Liquid Logistics Centre im belgischen Zwijndrecht, im Herzen des Hafens von Antwerpen, fertig. Das Zentrum ist auf Mehrwertdienstleistungen für Flüssiggüter spezialisiert. Außerdem bietet es Gefahrgut-Lagerung, Tanktransporte, Transporte von verpackten Gütern, Tankvermietung, Containerlagerung, allgemeine Tankreinigung und Containerreparatur.

Für das LyondellBasell-Werk im deutschen Münchsmünster errichtet TALKE ein Logistikzentrum, zu dem eine Doppelstocksiloplanlage mit 21 Silos (je 900 Kubikmeter), eine Verpackungshalle, Büro- und Sozialräume sowie ein 16.500 Quadratmeter großes befestigtes Außengelände gehören. Die Fertigstellung erfolgte im **Mai 2009**.